



Brüssel, den 30. Juni 2023
(OR. en)

11125/23

ECOFIN 655
UEM 189
SOC 480
EMPL 331
COMPET 676
ENV 754
EDUC 268
RECH 300
ENER 391
JAI 901
GENDER 132
ANTIDISCRIM 126
JEUN 170
SAN 407

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (2. Teil)/Rat

Betr.: Europäisches Semester 2023: Empfehlungen des Rates zu den nationalen Reformprogrammen 2023 mit Stellungnahmen des Rates zu den aktualisierten Stabilitäts- bzw. Konvergenzprogrammen
– Annahme

Die Kommission hat dem Rat am 24. Mai 2023 im Rahmen des Europäischen Semesters 2023 für 27 Mitgliedstaaten Empfehlungen für Empfehlungen des Rates zu den nationalen Reformprogrammen 2023 mit Stellungnahmen des Rates zu den aktualisierten Stabilitäts- bzw. Konvergenzprogrammen vorgelegt.

Darin werden wirtschafts- und beschäftigungspolitische Empfehlungen auf der Grundlage von Artikel 121 Absatz 2 und Artikel 148 Absatz 4 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) mit Stellungnahmen des Rates zu den Stabilitäts- und Konvergenzprogrammen aufgrund von Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 9 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1466/97 sowie in bestimmten Fällen mit Empfehlungen im Rahmen der präventiven Komponente des Verfahrens bei makroökonomischen Ungleichgewichten nach Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1176/2011 kombiniert.

Da Empfehlungen, die in den Geltungsbereich von Artikel 148 Absatz 4 AEUV fallen, Bestandteil der länderspezifischen Empfehlungen sind und ihr Inhalt untrennbar mit dem des Stabilitäts- und Wachstumspakts verknüpft ist, sollte das Verfahren nach Artikel 121 Absatz 2 AEUV auf beide Komponenten der Empfehlungen angewendet werden.

Der Rat hat am 12. Juni 2023 den Beitrag zu den beschäftigungs- und sozialpolitischen Aspekten dieser Empfehlungen und am 16. Juni 2023 den Beitrag zu den wirtschaftlichen, finanziellen und auf das Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten bezogenen Aspekten einschließlich eines Vermerks, in dem die vom Rat gemäß Artikel 2-ab Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1466/97 vorgenommenen Änderungen an den Empfehlungen der Kommission – vorbehaltlich der Überarbeitung durch die Rechts- und Sprachsachverständigen – erläutert werden, erörtert.

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom 29./30. Juni 2023 über die Texte beraten, und die Überarbeitung durch die Rechts- und Sprachsachverständigen ist abgeschlossen.

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter könnte dem Rat daher vorschlagen, dass er beschließt, auf einer seiner nächsten Tagungen

- die Texte der länderspezifischen Empfehlungen (Dok. ST 9903/23) und den dazugehörigen erläuternden Vermerk (Dok. ST 9902/1/23 REV 1) als A-Punkt anzunehmen.